

Anspruch an jeden FDJler:

Das Beste für Stärkung und Schutz der DDR

Am 14. November dieses Jahres fand die Delegiertenkonferenz unserer FDJ-Grundorganisation „Dr. Richard Sorge“ der Sektion Informationsverarbeitung statt...

1984 wurde den fünf besten FDJ-Gruppen unserer Sektion der Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden“ verliehen.

72% der Studenten des „Sozialistischen Studentenkollektivs“ 81/08/02 erhalten ein Leistungstipendium. In den ebenfalls mit dem Ehrentitel ausgezeichneten Kollektiven 80/08/02 und 80/08/04 beträgt dieser Anteil 60%, in der Gruppe 81/08/03 53%.

Die FDJ-Gruppenleiter der Sozialistischen Studentenkollektive 81/08/02 und 81/08/03, die Genossen Klempien und Prusas, der Karl-Marx-Stipendiat Genosse Oehlschlägel (80/08/02) und der Parteigruppenorganisator Genosse Mäser (80/08/04), die die Leistungsspitze des jeweiligen Studienjahres bestimmen...

Es gilt stärker als bisher alle FDJ-Gruppen mit den Erfahrungen unserer fortgeschrittenen FDJ-Kollektive vertraut zu machen, bessere Möglichkeiten für einen individuellen Kontakt zwischen den Gruppen verschiedener Immatrikulationsjahrgänge zu schaffen...

Mit einer sehr hohen Erfolgsquote erreichten die Studenten des Immatrikulationsjahrganges 1979 mit einem Diplom-Durchschnitt von 1,8 und einem Durchschnitt im Gesamtprädikat von 2,2 das bisher beste Ergebnis in der 15-jährigen Geschichte unserer Sektion.

Den Fragen der Bestenförderung und der Verhinderung vorzeitiger Exmatrikulationen wird die GO-Leitung im kommenden Jahr mehr Aufmerksamkeit schenken.

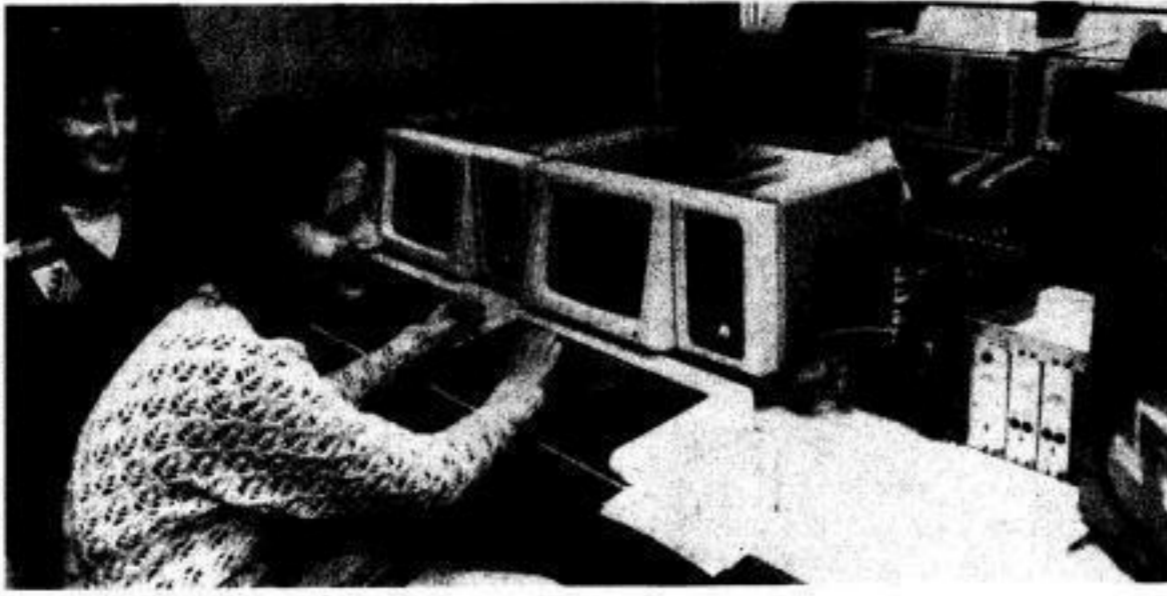
Gegenwärtig arbeiten 132 Jugendfreunde unserer Sektion an 12 Jugendobjekten, wobei der Wissenschaftsbereich AIS unter Leitung von Prof. Stahn hier eine Schrittmacherrolle spielt.

Ein Ausdruck für die Qualität der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit vieler FDJ-Studenten, die sie in Form ihrer aktiven Mitarbeit in Jugendobjekten leisten, war die Beteiligung unserer Sektion mit den Exponaten „Informationsystem DIAMANT“, „CDL-Programmiersystem zur Entwicklung portabler Software“ und „Bus-Monitor für lokale Rechnernetze“ an der diesjährigen TU-Leistungsschau.

Für die 9. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler in Leipzig wird als Spitzenexponat der TU das intersektionale Jugendobjekt „Auskunftssystem DIAMANT“ vorbereitet.

Der FDJ-Studentensommer war eine der wichtigsten Aktivitäten unserer GO. Besonderer Dank gebührt unseren 65 FDJ-Studenten, die in der Volksrepublik Polen proletarischen Internationalismus der Tat übten.

Sehr erfolgreich schlossen unsere Jugendfreunde des Immatrikulationsjahrganges 82/08 ihre militärische Qualifizierung bzw. ihre Zivilverteidigungsausbildung ab.



Sektion Informationsverarbeitung nach der 9. Tagung des ZK der SED

Zum XI. Parteitag neue Leistungen von höchster ökonomischer Wirkung

Engagement für Spitzenerzeugnisse

- Beschlüsse der 9. Tagung sind Maßstab unseres Handelns
Einheit von Lehre und Forschung in neuer Qualität

Entsprechend den Beschlüssen des X. Parteitages der SED und der 9. Tagung des ZK ist die Führungsarbeit der SPL der GO Informationsverarbeitung darauf gerichtet, alle politisch-ideologischen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen...

Dazu beschloß die SPL klare Orientierungen und Maßnahmen zur Aneignung der Beschlüsse in den Parteigruppen und für eine darauf aufbauende aktive politische Massenarbeit in den FDJ- und Gewerkschaftsgruppen...

Im Ergebnis der so geführten ideologischen Arbeit traten profilierte Wissenschaftler, Gewerkschafts- und FDJ-Kollektive u.a. die im Oktober 1984 mit dem Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ ausgezeichnete Gruppe 82/08/01, mit Stellungnahmen hervor...

Einem ersten Höhepunkt in der Auswertung dieses bedeutsamen Plenums stellte die Parteiparteitagung dar, an der außer den Parteigruppenorganisatoren und Parteileitungsmitgliedern auch Vertreter der Leitungen der Massenorganisationsmaßnahmen...

Es wurde rege diskutiert, welche neuen Anforderungen an das Niveau der Ausbildung und kommunistischen Erziehung in Realisierung der „Konzeption für die Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen“ durchzusetzen sind...

Wie gelingt es uns, in den Lehrveranstaltungen das richtige Verhältnis zwischen allgemeingültigen Methoden und Verfahren und Spezialkenntnissen zu gewährleisten?

Zum 40. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus

Staatsplanaufgabe vorfristig erfüllen

Mit großen Erwartungen habe ich den Bericht unseres Generalsekretärs Genossen Honecker und die Diskussionsreden auf der 9. Tagung des Zentralkomitees der SED gelesen.

Welche Reserven zur effektiveren und rationelleren Gestaltung der Ausbildung können und müssen angesichts der stark wachsenden Studentenzahlen erschlossen werden?

Gleichzeitig damit standen auch solche Aufgaben wie die Erhöhung der bewußten Studiendisziplin, die Ausprägung einer hohen Studienmotivation gerade dazu sind ja für die Informationsverarbeitung in den Materialien der 9. Tagung viele Fakten enthalten...

Mit großer Aufmerksamkeit wurde von unseren Genossen auch die Forderung, „die Einheit von Lehre und Forschung in neuer Qualität zu verwirklichen“, aufgenommen.



Vertreter des Jugendobjekts „Auskunftssystem DIAMANT“ bei der Standbetreuung während der 9. Zentralen Leistungsschau.

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

Sind dann unsere Softwareforschungen so weit, daß wir den Anwendern wohl begründete Hinweise zur Entwicklung ihrer programmtechnischen Basis für die Anwendung in CAD/CAM-Systemen mit hohem volkswirtschaftlichen

Effekt geben können? Wie bilden wir unsere Studenten im Sinne des Politbürobeschlusses vom 28. 6. 1983 so aus, daß sie bei der hohen Dynamik unseres Wissenschaftsgebietes und der Mikroelektronik schon während des Studiums und sofort nach ihrem Abschluß produktionswirksam werden...

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

Foto: Schneider

Hohe Verantwortung für effektive Datenbankanlösungen

Das Themenkollektiv „Datenbanken“ ist eines der fünf Forschungskollektive der Sektion Informationsverarbeitung. Mit seiner Arbeit steht dieses Kollektiv in einem der Brennpunkte unserer Anstrengungen, durch die Entwicklung und die umfassende Anwendung der informationsverarbeitenden Technik...

Seit 1977 hat sich das Kollektiv „Datenbanken“ in seiner Forschungsarbeit auf die relationalen Datenbanksysteme konzentriert. Solche Systeme unterscheiden sich von den bisher in der Praxis verbreiteten Datei- und Datenbanksystemen dadurch, daß sie von Anwendungen vieler Fachdisziplinen und Berufsgruppen unmittelbar im Arbeitsprozeß genutzt werden können...

Die Komplexität der Entwicklung eines relationalen Datenbanksystems resultiert vor allem daraus, daß die bei herkömmlichen Systemen von Spezialisten der Rechenstechnik zu lösenden Aufgaben der Problemlösung und Programmierung nun zusätzlich dem Datenbanksystem zu übertragen sind.

DABA 1600: Weltstandsmitbestimmend

Gestützt auf den geschaffenen Forschungsvorlauf wurde im Januar 1981 mit dem damaligen VEB Robotron ZFT ein Wirtschaftsvertrag zur gemeinsamen



Praxis- und zukunftsorientierte Ausbildung an der Sektion.

Foto: Demuth

Entwicklung des relationalen Datenbanksystems DABA 1600 für Kleinrechner des Typs K 1630 abgeschlossen. Auf der Grundlage eines beständigen Pflichtenheftes war vom Kollektiv „Datenbanken“ der Sektion Informationsverarbeitung, nun Teil des gemeinsamen Entwicklerkollektivs, der Compiler für die Datenbanksprache SQL 1630 von DABA 1600 zu entwickeln.

Auf Grund der in diesem Compiler verwirklichten, über den aktuellen internationalen Stand teilweise hinausgehenden Optimierungsverfahren und der Anwendung einer fortgeschrittenen, durch das Kollektiv Programmiersprachen/Übersetzerprogrammtechnik der Sektion entwickelten und mehrfach erprobten Compiler- und Mehrfachrechner wurde vom Verteidigungsgremium das Erreichen der Niveauzielstellung „weltstandsmitbestimmend“ bestätigt.

Im November 1984 wurde schließlich die Arbeitsstufe E 5, d. h. die Industrieprobung und die Lösung der daraus resultierenden Aufgaben der Fehlerbehebung und Weiterentwicklung, abgeschlossen.

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

Wir können und gleichzeitig nachdenklich darüber, wie ich meiner Verantwortung noch besser gerecht werden kann.

auch an der TU zur Nutzung in der Lehre der Sektion installiert.

Beispielhafte Graduierung – herausragende Diplomarbeiten

Demit ist eine mehrjährige, insbesondere seit 1983 durch eine außerordentlich hohe Anspannung der Kräfte des Kollektivs gekennzeichnete Arbeitsetappe zu Ende gegangen.

Obwohl fehlende Erfahrungen und unvorhergesehene Probleme der Abstimmung von Aufgaben der technischen Sicherstellung u. a. m. zeitweise die Arbeit erschwerten und die Arbeitsatmosphäre im Kollektiv belasteten, konnte ein großer Teil der Kollektivmitglieder mit der Arbeit am gemeinsamen Projekt auch beispielhafte Leistungen bei Graduierungsarbeiten verbinden.

Eine weitere herausragende Diplomarbeit wird gegenwärtig durch Hans-Ulrich Mäser aus dem Jahrgang 1980 abgeschlossen. H.-U. Mäser hat gemeinsam mit seiner Betreuerin Dr. B. Starke entscheidenden Anteil daran, daß die umfangreichen Arbeiten der Arbeitsstufe E 5 termingerecht abgeschlossen werden konnten.

Studenten bewähren sich bei selbständig zu lösenden Aufgaben

Ein besonderes Verdienst des Kollektivs bestand nicht zuletzt darin, daß es sich trotz der hohen Arbeitsanforderung stets mit Erfolg darum bemüht hat, Studenten, aus jüngeren Jahrgängen für die bearbeitete perspektivische Aufgabe zu begeistern und zur Mitarbeit zu gewinnen.

Mit dem Datenbanksystem DABA und den gewonnenen umfangreichen Erfahrungen verfügt das Kollektiv „Datenbanken“ heute über notwendige Voraussetzungen, um seine Wirksamkeit in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Applikationsfähigkeit zu verstärken.

Vertrauen in die Politik der Partei

Die richtungweisenden Beschlüsse der 9. Tagung des ZK der SED haben dem Kollektiv erneut seine hohe Verantwortung sichtbar und bewußt gemacht.

Prof. Dr. Dietrich Schuberl, Themenleiter Datenbanken

Die erste Überführung erfolgt unter Mithilfe eines Jugendforscherkollektivs, dem Studenten und junge Mitarbeiter unserer Sektion, der Hochschule für Verkehrswesen und des Werkes für Signal- und Sicherheitstechnik angehören.

Prof. Dr.-Ing. habil. O. Herrlich